

PRIX LIGNUM 2012

MEDIENMITTEILUNG

SPERRFRIST: 27. SEPTEMBER 2012, 10.00 UHR

NATIONALE PREISVERLEIHUNG PRIX LIGNUM 2012

GOLD FÜR DIE BERNER MUTZEN

Zürich, 26. September 2012 – Aus 15 Rängen von fünf Grossregionen vergibt die nationale Jury des Prix Lignum 2012 drei Preise: **GOLD**, **SILBER** und **BRONZE**. **GOLD** geht an das Bärenwaldhaus in Bern, **SILBER** an das Wohn- und Gewerbehaus Badenerstrasse in Zürich und **BRONZE** an das Grand Resort Bad Ragaz. Der Prix Lignum zeichnet den besonders hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und bei künstlerischen Arbeiten aus.

Von der Brücke bis zum Stuhl waren für den Prix Lignum 2012 alle Arten von Objekten zugelassen – einzige Bedingung: Das Werk musste zwischen 1.1.2007 und 31.3.2012 realisiert worden sein und seinen Standort in der Schweiz haben. 342 Projekte wurden schweizweit eingereicht.

Das Bärenwaldhaus des Tierparks Dählhölzli in Bern würdigt die nationale Jury des Prix Lignum 2012 mit **GOLD**. Der Architekt Patrick Thurston hat ein Haus geschaffen, das weit mehr als ein Dach über dem Kopf bietet. Stein und Holz bilden Räume, die ihre Besucher auf die urtümliche Kraft der Bären hinter der Glasscheibe einstimmen. Seinen archaischen Charakter bezieht der Bau aus einer überraschenden Konstruktion: Dicke Trockenmauern aus Naturstein und Wände aus massiven Holzblöcken tragen ein hohes Holzdach in Strickbau. Durchlaufende Holzbinder in beiden Richtungen stabilisieren die Wände und bilden ein schönes, konstruktiv begründetes Ornament auf der Oberfläche. Jenseits bauphysikalischer Normen bieten die Räume eine Behaglichkeit, die sich mit allen Sinnen erfahren lässt: Die dicken Wände schützen vor Wind und Kälte, das naturbelassene Holz verströmt einen angenehmen Geruch. Das Zusammenspiel der beiden Materialien ist aber auch technisch wegweisend: Es zeigt Wege der Holzverwendung jenseits der Konventionen auf: Roh statt veredelt, massiv statt stabförmig, stehend statt liegend belastet.

SILBER erhält das Wohn- und Gewerbehaus an der Badenerstrasse in Zürich, welches eine der ersten sechsgeschossigen Wohnbauten aus Holz in der Schweiz und mitten in der Stadt steht. Dass es sich um einen Holzbau handelt, sieht man dem Gebäude nicht an – der Brandschutz verlangt, die Holzkonstruktion feuerfest einzupacken. Doch erreichten die Architekten mit der Fassadenverkleidung aus Glasfaserverzement mehr als das: eine selbstverständliche Integration in der städtischen Umgebung mit ihren vorwiegend mineralischen Fassaden. So kann sich der Holzbau in Zukunft für eine zurzeit wichtige Bauaufgabe etablieren, den städtischen Wohnungsbau.

Technische Erfindungen machen das Haus zu einem ökologischen Pionierbau. Das Sockelgeschoss in Ortbeton dient statisch als Abfangtisch, darauf steht ein sechsgeschossiger Holzbau. Die Decken sind aus Lignaturelementen mit überdurchschnittlichen Schalldämmwerten. Für die Wände wurden Holzbohlen aus Zürcher Wäldern direkt auf der Baustelle aneinandergefügt.

Die Architekten entwickelten durchgehende Wohnungen mit faszinierenden räumlichen Qualitäten und teilten die 54 Einheiten auf sechs Gebäudeteile auf. So entstand eine expressive und dennoch städtische Gebäudeform in Holz.

PRIX LIGNUM 2012

Mit **BRONZE** gewürdigt wird das Grand Resort Bad Ragaz im Kanton St. Gallen. Inmitten einer gepflegten Parklandschaft stellt der Neubau der Tamina-Therme mit seiner inszenierten Monumentalität einen eigenständigen Beitrag dar. Der Bau präsentiert sich als formal opulenter, reiner Holzbau. Im Innern überzeugt er mit einer lichtdurchfluteten, strahlend weissen Raumstruktur von illusionistischer Kraft.

Vertikal gestellte, ovale Fenster geben surreal anmutende Ausblicke frei auf die Mammutbäume im Park. Konstruktiv entschlüsselt sich die Struktur erst auf den zweiten Blick. Geschickt verblendet ein ungerichtetes Raumgitter aus Stützen und Unterzügen das im Dachraum verborgene horizontale Tragsystem. Der konstruktive Holzbau erscheint folgerichtig und die Verwendung von sichtbaren Holzoberflächen überaus schlüssig. Mit Holz lassen sich derart dimensionierte Stützen, Deckenroste und Fassadenelemente ökonomisch vorfabrizieren und transportieren. Raffiniert erfolgt die Horizontalaussteifung nur mittels der eigenwilligen Formgebung der Stützen. Die gesamte Konstruktion über Wasser bauten die Verfasser in Holz, das Material zieht sich sogar bis in die Gestaltung der Leuchten. Weiss gestrichen, evoziert das Holz Vorbilder wie Piers oder Strandkabinen und vermag den Gast in eine Stimmung von Erholung und Urlaub zu versetzen.

Der Verlag Hochparterre gibt ein Sonderheft in drei Sprachen über den Prix Lignum 2012 heraus. Es erscheint als Beilage zum Hochparterre No. 10/2012 und stellt alle 50 Preisträger vor. Als Ergänzung zum Sonderheft gibt der Verlag Hochparterre die App „Prix Lignum 2012. Holzbauten ab 2007“ für iPhone und iPad heraus. Die App kann ab dem 27.9.2012 unter <http://itunes.apple.com/ch/app/prix-lignum-2012/id557171099?mt=8> bezogen werden.

Alle eingereichten Projekte zum Prix Lignum 2012 werden auf der Homepage www.prixlignum.ch präsentiert.

Nationale Ausstellungen Prix Lignum 2012

28.9. – 18.10.2012: Umweltarena Spreitenbach

8.11. – 11.11.12: Hausbau- und Energiemesse Bern

Informationen zum Prix Lignum 2012

Der Prix Lignum 2012 wird auf nationaler Ebene am 27. September 2012 in Zürich vergeben. Am 28. September 2012 folgen die regionalen Preisverleihungen in fünf Preis-Regionen.

342 Arbeiten wurden schweizweit eingereicht, aufgeteilt auf fünf Regionen der Schweiz: West (61), Mitte (33), Nord (78), Ost (98) und Zentrum inkl. Tessin (73). Pro Region legte eine Jury je einen 1., 2. und 3. Rang sowie bis zu neun Anerkennungen fest. Aus den Rängen der Regionen kürte die nationale Jury GOLD, SILBER und BRONZE.

In den aus sechs Personen bestehenden Jurys arbeiteten unabhängige, jeweils aus anderen Regionen stammende Fachleute aller vorkommenden Disziplinen mit. Sie studierten die Arbeiten sorgfältig, inspizierten eine nähere Auswahl vor Ort und nahmen die Jurierung und Prämierung vor. Wie beim Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009 amtierte Peter Eberhard, Architekt und ehemaliger Professor an der Zürcher Hochschule der Künste, wieder als Jurypräsident.

Mitglieder der nationalen Jury Prix Lignum 2012:

<http://prixlignum.ch/team.php?vi=172|0&vl=0&vi=172|0&vv=142&vr=191>

PRIX LIGNUM 2012

Bilddownload für Medienschaffende unter
www.prixlignum.ch/medien

Die Wiedergabe der zur Verfügung gestellten Bilder ist nur für die Berichterstattung über den Prix Lignum 2012 gestattet. Jeder Abdruck erfordert zwingend einen expliziten Urhebernachweis (Nennung des/der FotografIn).



**NATIONALE PREISTRÄGER PRIX LIGNUM 2012: GOLD
BÄRENWALDHAUS, BERN, 2012**

BAUHERRSCHAFT: Tierpark Dählhölzli und Stadtbauten Bern
ARCHITEKTUR/PLANUNG: Architekturbüro Patrick Thurston, Bern
HOLZBAU: Gfeller Holzbau GmbH, Worb
HOLZBAUINGENIEUR: Indermühle Bauingenieure, Thun
BILD © Ralph Hut, Zürich/Prix Lignum 2012



**NATIONALE PREISTRÄGER PRIX LIGNUM 2012: SILBER
WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS BADENERSTRASSE, ZÜRICH, 2010**

BAUHERRSCHAFT: Baugenossenschaft Zurlinden, Zürich
ARCHITEKTUR/PLANUNG: pool Architekten, Zürich
HOLZBAUINGENIEUR: SJB Kempter Fitze AG, Herisau
BAUINGENIEUR: Henauer Gugler AG, Zürich
HOLZBAU: Zimmereigenossenschaft Zürich und Jäggi Hafter Holzbau, Regensdorf
BILD © Michael Meuter, Zürich/Prix Lignum 2012



**NATIONALE PREISTRÄGER PRIX LIGNUM 2012: BRONZE
NEUBAU TAMINA-THERME, BAD RAGAZ, 2009**

BAUHERRSCHAFT: Grand Resort Bad Ragaz AG, Bad Ragaz
ARCHITEKTUR/PLANUNG: Smolenicky & Partner Architektur, Zürich
HOLZBAU: Blumer Lehmann AG, Gossau SG
INGENIEUR: WLW Bauingenieur AG, Mels
BILD © Grand Resort Bad Ragaz AG, Bad Ragaz/Prix Lignum 2012

PRIX LIGNUM 2012

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Melanie Brunner-Müller
Projektleiterin Prix Lignum 2012
PROHOLZ Lignum Luzern
Buzibachstrasse 31b
6023 Rothenburg
Telefon direkt: 041 280 32 08
Natel: 079 549 65 00
Email: info@prixlignum.ch

Dieses Projekt wird unterstützt von:

Träger



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Aktionsplan Holz



Offizieller Partner

HARTWAG
■ ■ ■ M a s s i v H o l z

Nationale Partner

